



Dein persönliches worknotes Umfrageergebnis

- Wie du Information wahrnimmst und verarbeitest
- Wie sich dein Kopf am wohlsten fühlt
- Wo du Entwicklungspotenziale entdecken kannst

WORKNOTES

Herzlichen Glückwunsch, du bist ein·e

„Detailplaner·in (ISTP)“

Was steckt hinter diesem Namen?

Diese Umfrage basiert auf den Erkenntnissen des Schweizer Analytikers C.G. Jung, der die analytische Psychologie schon in den 1930er Jahren begründet und das menschliche Unterbewusstsein in 16 Typologien unterteilt hat. Jede dieser Typologien unterscheidet sich in der Art, wie sie Informationen am besten wahrnimmt (Detailgrad, Struktur) und wie sie mit diesen Informationen im Weiteren umgeht (bewerten, sortieren, wirken lassen, zu neuen Inhalten zusammensetzen usw.). Die Unterschiede zwischen den 16 Typologien lassen sich mit 4x4 (=16) verschiedenen Buchstabenkombinationen zusammenfassen. Je nachdem, wie du Sie einzelnen Aufgaben in der Umfrage angegangen sind, lassen sich daraus die bevorzugte Art und Weise, mit Informationen umzugehen, ableiten. Folgende Eigenschaften liegen hinter den möglichen acht Buchstaben, von denen insgesamt die vier Buchstaben in deiner Kombination auftauchen, die jeweils stärker ausgeprägt ist (die jeweils rot markierten Begriffe sind die die dir stärker ausgeprägten Merkmale gegenüber den grün markierten Begriffen):

E: Extrovertiert – Ich erhole mich und fülle meine emotionalen Energiespeicher dadurch auf, dass ich mich unter Menschen begeben und in den Austausch gehe. Extrovertierte Menschen „laden sich also durch äußere Impulse und Einflüsse auf.“ Gleichzeitig bedeutet das nicht, dass sie extrovertiert im Sinne von „nur im Rampenlicht fühle ich mich wohl“ unterwegs sind.

S: Sensing = Erfassen – Zuerst geht es um den Inhalt, die tatsächliche Qualität einer Sache, eines Bildes oder einer Aussage, unabhängig davon, was damit „womöglich“ noch alles gemacht werden kann. Ein Bild vom Mount Everest löst in Menschen mit einem „S“ in ihrer Typologie erstmal aus: Höchster Berg der Welt.

I: Introvertiert – Ich kann mich am besten erholen und mich innerlich wieder aufladen, wenn ich mich zurückziehe, ein Buch lese oder alleine Musik höre. Introvertierte Menschen beziehen neue Energie vor allem aus sich selbst heraus. Das muss jedoch nicht bedeuten, dass sie introvertiert im Sinne von „scheu“ sind.

N: Intuitiv – Ich nehme zuerst wahr, welches Potenzial in einer Sache steckt, bevor ich mir übers „was ist es realistisch und sachlich betrachtet?“ Gedanken mache. Ein Bild vom Mount Everest versetzt Menschen mit einem „N“ in ihrer Typologie zunächst mal in die Vorstellung, was für ein Abenteuer die Besteigung dieses Berges sein muss.

WORKNOTES

T: Thinking – denkend – Menschen begegnen ihrer Umwelt zunächst einmal rational. Mit einem „T“ in ihrer Typologie sind sehr schnell darin zu erkennen, was ein Sachverhalt oder eine Situation bedeuten und können so auch beeindruckend schnell entwickeln, „was jetzt zu tun ist.“

J: Judging – bewertend/urteilend – Die Fähigkeit, zum Beispiel blitzschnell einen Fehler zu entdecken, Muster zu erkennen oder Ableitungen und Konsequenzen formulieren zu können, zeichnet Menschen mit einem „J“ in ihrer Typologie aus.

F: Feeling – fühlend – Das „F“ in einer Typologie verdeutlicht, dass Menschen mit einem solchen Profil eher die Gefühlswelt in einer Situation ausloten und sehr schnell „spüren“, welche Emotionen bei ihnen selbst und auch bei anderen entstehen daraus entstehen können.

P: Perceiving – wahrnehmend – Menschen mit einem „P“ in ihrer Typologie sind erstmal zurückhaltend und lassen sich kaum zu spontanen Bewertungen oder gar Urteilen bewegen. Sie nehmen zuallererst auf und möchten das Wahrgenommene erst verarbeiten, bevor sie zu einem Schluss kommen.

Aus diesen Einzel-Buchstaben setzen sich nun also die 16 Typologien zusammen. Dadurch wird deutlich, dass wir gleichermaßen alle diese Eigenschaften unterbewusst in uns tragen – jedoch in ganz unterschiedlich starken Ausprägungen. Das nimmt großen Einfluss darauf, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, worauf wir beim Zuhören oder auch beim Sprechen achten, was uns leicht oder auch schwer fällt. Während die einen spielend komplexe Aufgaben lösen, können andere aus einem Kugelschreiber eine Rakete bauen, andere wiederum aus dem Stegreif Geschichten erfinden oder für eine tolle Atmosphäre in einer Gruppe sorgen.

Soviel zum wissenschaftlichen Hintergrund, hier geht's jetzt direkt zu Ihrem individuellen Umfrageergebnis! Wie schon erwähnt, bist du ein-e Detailplaner-in (ISTP), was dich Vertrautes, aber auch Neues über dich selbst entdecken lassen könnte:



WORKNOTES

Detailplaner-innen mit ISTP-Präferenzen sind kühl, ruhig und kritisch. Aufmerksam registrieren sie was um sie herum passiert. Ihre Zeit oder Energie verschwenden sie ungern mit langer Rede. Sie sind realistisch, praktisch veranlagt und rege. Ihre analytischen Fähigkeiten helfen ihnen, schnell die Erfordernisse einer Situation zu erfassen und sofort tatkräftig zuzupacken, um ihre Pläne umzusetzen. Dabei bringen sie die Dinge zuerst ins Laufen und schließen sie dann auch ab.

Obwohl ISTPs ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsgefühl besitzen, gilt ihr Interesse eher Daten und Dingen als Situationen und Menschen. Sie interessieren sich besonders für Fakten und Details, von denen sie sich direkt vor Ort ein Bild machen können. Der Umgang mit komplexen Ideen und Theorien liegt ihnen dagegen nicht so sehr.

ISTPs sind auf eine unaufdringliche Art wissbegierig und können oft mit einem geradezu lexikalischen Wissen aufwarten. Sie können sich so sehr in eine Arbeit oder Aufgabe vertiefen, dass sie für andere wie abwesend wirken.

Erscheinen ISTPs zunächst etwas kühl und reserviert, wirken sie verwandelt, wenn Themen zur Sprache kommen, an denen sie interessiert sind und mit denen sie sich bereits eingehend beschäftigt haben. Dann schöpfen sie aus ihrem in manchen Gebieten profunden Wissen und teilen sich gern mit.

ISTPs entscheiden sehr genau, wie weit sie sich für jemanden öffnen und bis zu welchem Punkt sie bei einer Sache mitgehen wollen. Verletzt jemand diese Grenzen, so reagieren sie, indem sie sich verschließen. Dann wirken sie unwirsch und abweisend. Sie gehen dann ihren eigenen Weg weiter.

ISTPs können sehr konzentriert und genau arbeiten. Im Umgang mit Daten und Fakten machen sie selten Fehler. Sie mögen es, wenn ihr gut gelerntes Wissen und ihre praktische Erfahrung bei der Erledigung einer Aufgabe gefordert ist. Häufig haben sie ein ausgeprägtes Interesse an Werkzeugen, Maschinen und Technik. Sie arbeiten gut unter Zeitdruck oder in Krisensituationen.

ISTPs benötigen Zeit für sich, um ihr Leben nach ihren Vorstellungen zu leben. Sie lieben es, wenn sie frei entscheiden und aus dem Impuls heraus handeln können. Sie spüren so den direkten Kontakt zum Leben, der für sie sehr wichtig ist und oftmals das Glück bedeutet. ISTPs laufen Gefahr, eigene Bedürfnisse, oder die anderer Menschen in ihrer allernächsten Umgebung, zu übersehen.

ISTPs beschließen aufgrund logischer Analyse, was im Moment wichtig ist und was nicht. Ist die Entscheidung gefallen, können sie sich so sehr auf ein Ziel konzentrieren, dass sie vieles nicht mehr wahrnehmen, was zeitgleich passiert - oder es einfach ignorieren. Sie müssen darauf Acht geben, dass sie auf diese Weise nicht zu häufig ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse, oder die ihrer Mitmenschen, vernachlässigen.

WORKNOTES

ISTPs sollten versuchen sich zu öffnen und ihre Sorgen öfter mit vertrauten Menschen zu teilen. Im Umgang sollten sie lernen, nicht nur die Fehler im System zu finden und zu reklamieren, sondern auch das was gut läuft zu schätzen - und anderen gegenüber diese Wertschätzung auch auszudrücken. Für ISTPs ist es wichtig, die gesteckten Ziele im Privat- und Berufsleben nicht aus den Augen zu verlieren.

Menschen mit ISTP-Typenprofil sind

- kühl
- ruhig
- kritisch
- geistig rege
- wirklichkeitsnah
- Herr der Situation
- vor allem durch logische Argumente zu überzeugen

Das Verhalten der ISTP-Persönlichkeit

- wird von ihrem Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Gerechtigkeit geprägt
- Sie lässt den Menschen um sie herum viel Freiheit
- übt auch in Führungspositionen nur ein Mindestmaß an Kontrolle aus
- führt durch vorbildliches Handeln
- reagiert schnell auf plötzliche Schwierigkeiten
- setzt sich für Gleichheit ein
- ist sehr handlungsorientiert

ISTPs fühlen sich besonders wohl, wenn ihr Umfeld

- Unabhängigkeit fördert
- projektorientiert ist
- es ermöglicht, selbst mit anzupacken
- viele plötzliche auftretende Probleme bietet, die zu lösen sind



Besondere Stärken, die die ISTP-Persönlichkeit im Alltag und Berufsleben einbringt

- sind geprägt von ihrem analytischen Denken
- den praktischen Fähigkeiten und
- der Sicherheit bei plötzlich auftretenden Schwierigkeiten
- Sie verfügen häufig über ein geradezu lexikalisches Wissen
- Sie sind wie eine wandelnde Datenbank
- erledigen Dinge trotz und nicht auf Grund von Vorschriften
- bleiben in Krisensituationen ruhig und gelassen
- sind gute Krisenmanager
- erfassen die Erfordernisse einer Situation, um sie zu bewältigen
- handeln dementsprechend
- haben ein angeborenes Talent für Technik

ISTPs können ihre Stärken ausbauen, indem sie ihr Verhalten auf die folgenden Muster hin kritisch überprüfen:

Sie neigen dazu,

- unentschlossen und ziellos zu erscheinen
- wichtige Dinge für sich zu behalten, auch wenn sie andere etwas angehen
- sich neuen Dingen zuzuwenden, ehe die alten abgeschlossen sind

Ansätze zur persönlichen Entwicklung von ISTPs bestehen darin,

- sich im privaten und beruflichen Bereich Aufgaben zuzuwenden, bei denen sie ihre Sachkenntnis anwenden können
- sich um Projekte zu bemühen, an denen sie lange und intensiv arbeiten können
- auf die eigenen Potenziale zu vertrauen, wie die profunde Sachkenntnis und ihre Objektivität
- diese Potenziale auch anderen gegenüber deutlich zu machen
- Ausdauer zu entwickeln
- zu lernen, sich selbst Ziele zu setzen
- zu planen und ausdauernd daran zu arbeiten, die gewünschten Ergebnisse zu erreichen
- sich anderen gegenüber mehr zu öffnen